

Grundschule in Bayern - nach dem "Pisa-Schock"

Beitrag von „Schmidt“ vom 7. März 2024 21:17

[Zitat von Caro07](#)

Diese eine Stunde Englisch wird nicht viel bringen, dann kann man an den weiterführenden Schulen mit diesem Fach wirklich von vorne anfangen und darf nichts mehr voraussetzen.

Das muss ich so oder so.

Zitat

Also man schreibt jetzt und liest auch. Man übt englische Floskeln in Rollenspielen ein und übt das Hörverstehen. Klar sind die Vokabeln dann bald auf der weiterführenden Schule eingeholt, aber irgendwie wurden da schon grundsätzlich Grundlagen gelegt, wenn der Unterricht so gemacht wurde, wie es beabsichtigt war.

Dass im Englisch Unterricht der Grundschule besondere Grundlagen gelegt würden, die die Unterrichtszeit wert sind, sehe ich bisher nicht. Mit 10-Jährigen kann ich Englisch genauso gut oder schlecht beginnen, wie mit 8-Jährigen. In der Grundschule sollte die Zeit lieber für mehr Übung in Deutsch und Mathe verwendet werden. In diesen Fächern hat es einen echten Nachteil, wenn die in der Grundschule vermittelten Grundlagen nicht sitzen. Die Probleme, die aus der Grundschule kommen, ziehen sich über die gesamte Schullaufbahn.